

Schäuble & Söhne

MANUFAKTURWAREN
SEIT 1924

Feine mechanische Uhren in Kleinserie.
Made in Karlsruhe/Baden.



»Zu den wertvollsten aller Gaben zählt, sich Zeit zu nehmen und zu haben ...
und zum Kostbarsten seit Menschengedenken, jemand diese Zeit zu schenken.«

*(Oskar Stock, *1946, deutscher Schriftsteller und Aphoristiker)*



Sehr verehrter Uhren-Freund, liebe Kundin, lieber Kunde,

wir freuen uns, Ihnen heute unseren ersten Uhrenkatalog in die Hände legen zu können. Vor über 60 Jahren hat „Schäuble & Sohn“ in der einstigen Residenz der badischen Großherzöge, der Fächerstadt Karlsruhe, seine Heimat gefunden. 2006, nach der Umfirmierung in „Schäuble & Söhne Manufakturwaren GmbH“,

hat sich ein Traum des damaligen Gründers, meines Großvaters Carl, erfüllt: mit exklusiven, in der Tradition alten Uhrmacherhandwerks gearbeiteten mechanischen Armbanduhren, die wir in kleinen Serien herausgeben.



© 2006, Botanischer Garten Karlsruhe, 290°

Entdecken Sie die vielen Details, die aus unseren Uhren Unikate machen: die in eigenen Werkstätten gefertigten Handaufzugswerke, einzeln von Hand bedruckte Ziffernblätter, handgravierte Kronen oder die speziell für uns angefertigten Lederbänder. Auf Wunsch modifizieren wir unsere Modelle auch ganz nach Ihren

persönlichen Vorstellungen – sprechen Sie uns einfach an. Wir nehmen uns Zeit für Ihre Uhr. Und für Sie.

Ihr
Gunther Schäuble
Gunther Schäuble

Handaufzugsuhr »Carl«: Regulator und
Umkehruhr nach der Montage



Schäuble & Söhne

Eine kleine Zeitreise	6
Drei Typen von ganz eigenem Kaliber	10

Basismodelle

Handaufzugsuhr »Carl«	14
Automatikuhr »Ludwig«	20
Sport-Chronograph »Gunther«	28

Sondermodelle

Sponsoring	38
GMT-Uhr Jens »Heppe« Heppner	40
Automatik-Chronograph »Gulf«	42
Yacht-Chronograph »ARC 2007«	44
Extremsportuhr »Titan«	46
Regulator-Tourbillon »Ludwig«	48

Technische Details

Handaufzugsuhr »Carl«	52
Automatikuhr »Ludwig«	53
Sport-Chronograph »Gunther«	54
GMT-Uhr Jens »Heppe« Heppner	55
Automatik-Chronograph »Gulf«	56
Yacht-Chronograph »ARC 2007«	57
Extremsportuhr »Titan«	58
Regulator-Tourbillon »Ludwig«	59

Anhang

Momentaufnahmen	60
Impressum	64
Preisliste	im Umschlag

~ Konstanten ~

Ist Leidenschaft erblich? Im Fall von Schäuble & Söhne mit Sicherheit. Denn hier setzt bereits die dritte Generation ihr ganzes Wissen und Können ein, um exklusive Accessoires für den Mann zu entwickeln. Was 1924 nur ein – wenn auch wichtiger – Teil des Sortimentes war, ist heute der Mittelpunkt einer kleinen, aber mit großem Ehrgeiz zusammengestellten Kollektion: hochwertige mechanische Herren-Armbanduhren, die viel Persönlichkeit beweisen. Jedes Stück eine aufwändige Einzelanfertigung, vom Werk in der Uhrmachertradition des letzten Jahrhunderts bis zur einzeln handsignierten Aufzugskrone komplett in Baden gefertigt und veredelt.

~ Gründerphase 1924 ~

Am Anfang stand ein eigensinniger Kopf, der sich von der Aufbruchstimmung der bewegten 20er Jahre anstecken ließ. 1924 gründete Carl Schäuble in Bruchsal, Baden sein Geschäft: Manufakturwaren für Männer. Die ausgesuchte Qualität seiner Waren – von Textilien über Scheren, Taschenmesser, Feuerzeuge und Ferngläser bis zu Taschen-

und Armbanduhren – sprach sich schnell herum. Bereits 1930 konnte das Unternehmen in größere Räumlichkeiten umziehen. Ein Erfolg, der nicht zuletzt Carls Sinn für Produktentwicklung und seinen guten Kontakten zu Handwerksbetrieben zu verdanken war. Denn damals schon wurden Uhren nach seinen oder Kundenwünschen modifiziert und veredelt. Die ersten Exemplare mit der Signatur »C. Schäuble & Sohn« entstanden.

Mit reduziertem Sortiment konnte sich das Geschäft noch in den Wirren des Zweiten Weltkrieges behaupten, bis es in den letzten Kriegstagen ein Opfer der Flammen wurde. Es war die alte Leidenschaft, die Carl Schäuble und seinem Sohn Ludwig die Kraft zum Wiederaufbau gab. Bald lief der Verkauf weiter – zuerst mit dem Bauchladen, ab 1947 dann mit einem Ladengeschäft in Karlsruhe. Von Reisen in die Schweiz brachte Kenner Carl immer wieder Uhren mit, die er in Pforzheim individualisieren und veredeln ließ. Dennoch verlagerte sich unter dem wachsenden Einfluss von Sohn Ludwig der Sortimentsschwerpunkt immer mehr in Richtung Textilien aus deutscher Herstellung.





Schäuble & Sohn Taschenuhr aus den späten 30er Jahren
und ein Chronograph mit Venuskaliber aus dem Jahr 1947

~ Zeitenwende ~

Erst in Enkel Gunther (*1960 in Karlsruhe) fand die Uhren-Leidenschaft eine neue Triebfeder. Beim Stöbern in Großvaters Schätzen entwickelte er früh eine Begeisterung für die tickenden Meisterwerke. Mit der gleichen Freude an der Entwicklung individueller Modelle und einem ausgeprägten Vertriebsinn ausgestattet, konnte Gunther Schäuble durch das Sammeln, Modifizieren und Verkaufen exklusiver Uhren sein Diplom als Betriebswirt finanzieren. Während der folgenden Laufbahn im Marketingbereich ergriff er jede Gelegenheit, Hobby und Beruf zu vereinen, unter anderem durch den Aufbau neuer Uhren-Marken und eigene Produktentwicklungen.

Doch die innere »Unruh« trieb ihn immer weiter. Von Uhrenbörsen zu Uhrenauktionen, von wertvollen Lehrzeiten in den berühmten Zeit-Schmieden der Schweizer Eidgenossen bis zu vielfältigen Praxiserfahrungen in Italien und den USA. Und jeder Schritt brachte Gunther Schäuble der Erfüllung seines Traumes näher. Passend zur Zeitenwende, am Beginn des neuen Jahrtausends, stand die erste eigene Kollektion: eine kleine, feine Auswahl mechanischer Armbanduhren, die auch individuelle Ansprüche in der Tradition deutscher Uhrmacherkunst befriedigt – zur Begeisterung eines stetig wachsenden Kundenstamms.

~ Die Stunde Null – das Jahr 2005 ~

Wenn ein Rädchen perfekt ins andere greift, kommen die Dinge richtig ins Laufen. Im Fall von Schäuble & Söhne geschah das im Frühjahr 2005 auf einer Uhrenauktion in Genf. Hier traf Gunther Schäuble beim Ersteigern eines seltenen Chronographen auf den direkten Nachkommen einer Familie, in der Begeisterung für mechanische Meisterwerke zur Tradition gehört: Marc Junghans. Ein Name, der seit 145 Jahren eng mit den wichtigsten Entwicklungen in der Geschichte des deutschen Uhrenbaus und Uhrendesigns verbunden ist.

Es kann niemand wundern, dass diese schicksalhafte Begegnung Folgen hatte. Zunächst stundenlange, mit glühendem Eifer geführte Fachgespräche. Dann die ersten gemeinsamen Ideen und Modellentwürfe. Und schließlich den Beschluss, die Uhren-Kollektion mit geballter Energie und dem gemeinsamen Wissensschatz auszubauen. Nur eines fehlte noch: ein erfahrener Vertriebs- und Marketingexperte. Den fand das Duo im Jugendfreund von Marc Junghans, dem Karlsruher Kommunikationsstrategen Marcus Hinkel. Es war der Beginn der Schäuble & Söhne Manufakturwaren GmbH, die seit 2006 unter neuer Firmierung ihrer alten Leidenschaft nachgeht – und damit die Fortsetzung einer generationsübergreifenden Begeisterung für Uhren schreibt.

Drei Typen von ganz eigenem Kaliber



Marcus Hinkel

* 05. Februar 1965 in Karlsruhe. Gelernter Bankkaufmann und Diplom-Betriebswirt, Vater von zwei Söhnen und einer Tochter. Exklusiven Uhren nicht durch Geburt, aber von ganzem Herzen verfallen.

Gunther Schäuble

* 25. März 1960 in Karlsruhe. Vater von zwei Töchtern und das taktgebende Herz des Unternehmens. Von Großvater Carl, 1924 Gründer von Schäuble & Söhne, hat Enkel Gunther den Tick mit den Uhren geerbt.

Marc Junghans

* 21. September 1966 in Weinheim an der Bergstraße. Vater von einer Tochter und in direkter Linie ein Nachkomme der Begründer der Uhrendynastie Junghans aus Schramberg im Schwarzwald.



Gottesauer Schloss, Karlsruhe Oststadt

Die drei Inhaber leiten persönlich die verschiedenen Geschäftsbereiche. Jedes Modell wird von Gunther Schäuble selbst entwickelt. Federführend für das Produktdesign ist Marc Junghans. Für Marketing und Vertrieb zeichnet Marcus Hinkel verantwortlich.

Die Basismodelle

Regulator »Carl« und Rohkaliber C 24 auf der Werkbank







Rohkaliber C 24

Das erste von Gunther Schäuble entwickelte Modell ist eine Hommage an den Großvater und Gründer von Schäuble & Söhne, Carl. Mit dem Eigenkaliber C 24 wird das klassische Taschenuhrwerk der 20er Jahre in seiner Funktion wiederbelebt. »Carl« vereint traditionelle Handarbeit mit höchsten Ansprüchen an Präzision und Design.

Jedes Werk wird in Baden in aufwändigen Arbeitsschritten von Hand veredelt. Ob Genfer Streifenschliff oder Perlage, abgerundete oder abgeschrägte Lünette, Brückenkaliber oder 2/3-Platine – diese prägnante Armbanduhr lässt viel Raum für individuelle Gestaltungswünsche, bis hin zur einzeln von Hand signierten Aufzugskrone. Mit ihrem außergewöhnlichen Sekundenfeld auf der »9«, handbearbeiteten Zeigern und dem einzigartigen Klang des Werkes erinnert sie an ihr Vorbild – die Taschenuhr.





Eine klassisch-markante Handaufzugsuhr in der Tradition der Taschenuhr. Das eigene Handaufzugswerk mit Brückenkaliber oder 2/3-Platine wird in eigenen badischen Werkstätten aufwändig veredelt und finnisert.

Die Ziffernblätter sind im klassischen Fertigungsverfahren einzeln von Hand bearbeitet und bedruckt, mit stahlgebläuten Zeigern und – als Besonderheit – der Sekunde bei der »9«.

Zu den Modellvarianten gehört neben einer klassischen Komplikationen in Form des Regulators in ungewöhnlicher horizontaler Darstellungsweise auch unsere Spezialität, die Umkehruhr.

Dreiteilig verschraubtes Stahlgehäuse mit Saphirglas und Werkssichtfenster,
eigenes Handaufzugswerk mit Brückenkaliber oder 2/3-Platine, aufwändig veredelt,
handbedrucktes Ziffernblatt

Handaufzugsuhr
»Carl«



Sekunde bei der »9«
Ref.-Nr. CSS04_HOBR1bs

Handaufzugsuhr
»Carl« Umkehruhr



Krone bei der »9«,
Sekunde bei der »3«
Ref.-Nr. CSS04_HOBL1ms

Handaufzugsuhr
»Carl« Regulator



Regulatoranzeige in hori-
zontaler Darstellungweise
Ref.-Nr. CSS06_HRBR1bs

Ziffernblattvarianten

Zeigervarianten



Ziffernblatt brillantsilber



Regulator-Ziffernblatt brillantsilber



Zeiger in Stahl



Ziffernblatt mattschwarz



Regulator-Ziffernblatt mattschwarz



von Hand stahlgebläute Zeiger



Ziffernblatt dunkelblau



Regulator-Ziffernblatt dunkelblau

Gehäusevarianten

Werks-und Unruhklobenvarianten



abgerundete Lünette, poliert,
handgravierte Krone



abgeschrägte Lünette, matt,
handgravierte Krone



gerändelte Lünette,
handgravierte Krone



Brückenkaleriber C 24-1
Veredelung: Genfer Streifen



2/3-Platine C 24-2
Veredelung: Genfer Streifen



Brückenkaleriber C 24-1
Veredelung: Perlage



2/3-Platine C 24-2
Veredelung: Perlage



Unruhklöben
Veredelung: Perlage



Unruhklöben
Veredelung: Gravur



Automatikwerk der »Ludwig« bei der Zwischenmontage

Ihren großen Durchbruch hatten Automatikuhren in den »swinging fifties«. Alles war in Bewegung: Politik, Wirtschaft, Musikszene und Gunther Schäubles Vater, der seine ganze Energie in das Familienunternehmen steckte. Ihm widmete Gunther Schäuble die erste selbst entworfene Automatikuhr: »Ludwig«. Das hochwertige ETA-Werk 2824 stammt aus der Schweiz und wird in Baden modifiziert. Auch das zweite Modell der Serie »Nr. 1« trägt alle Züge eines Klassikers, ohne auf individuelle Details zu verzichten. So liegt der Kalender mit seinem abgeschrägten Fenster auf der »6«. Das Werk ist wahlweise rhodiniert oder vergoldet erhältlich. Das aufwändig von Hand gearbeitete und einzeln bedruckte Ziffernblatt gibt es in 4 Farben – mit der klassischen Eisenbahn- oder der sportlichen Minutenskala und Ziffern, die in 2er-Schritten zählen, wie die meisten Modelle von Schäuble & Söhne.



Ⓔ

Eine klassische Automatikuhr mit dem soliden Herzschlag Schweizer Präzision, im dreiteiligen verschraubten Stahlgehäuse mit Sicht auf das Werk, das in zwei Veredelungsstufen erhältlich ist. Sie können aus einer Palette von handgearbeiteten Ziffernblättern mit verschiedenen Farben, Ziffern und Skalen wählen. Das Datum sitzt bei der »6«. Eine Variante für Individualisten: die datumslose Umkehruhr.

Dreiteilig verschraubtes Stahlgehäuse mit Werkssichtfenster, Schweizer Automatikuhrwerk ETA 2824, mit Werksveredelung

Automatikuhr
»Ludwig« Prestige



Handgedrucktes Ziffernblatt
mit Echtstahlziffern;
Datum bei der »6«
Ref.-Nr. CSS07_ADVM3bp

Automatikuhr
»Ludwig« Classique



Handbedrucktes Ziffernblatt
mit Eisenbahnskala;
Datum bei der »6«
Ref.-Nr. CSS04_ADBM1pw

Automatikuhr
»Ludwig« Sport



Handbedrucktes Ziffernblatt
mit Minutenskala;
Datum bei der »6«
Ref.-Nr. CSS04_ADBM2eb

Automatikuhr
»Ludwig« Umkehruhr



Handbedrucktes Ziffernblatt
in Mattschwarz, mit Eisenbahnskala;
Stellkrone bei der »9«
Ref.-Nr. CSS05_AOBM5ms

Ziffernblattvarianten »Ludwig« Prestige



»Ludwig« Prestige
zweifarbiges Ziffernblatt mit
Stunden- und Logo-Echtstahl-
Appliken, feine Minuterie
beige/porzellanweiß



porzellanweiß/
beige



schwarz/anthrazit

»Ludwig« Classique

24



»Ludwig« Classique
Minuterie mit Eisenbahnskala,
Ziffernblatt tabakbraun



porzellanweiß



elfenbein



mattschwarz

»Ludwig« Sport



»Ludwig« Sport
Ziffernblatt mit umlaufender
Minuterie, porzellanweiß



tabakbraun



elfenbein



mattschwarz

Zeigervarianten



Zeiger in Stahl



von Hand stahlgebläute Zeiger

Details



abgeschrägtes Datumsfenster



Firmenname und Logo als Applike



aufgesetzte Echtstahlziffern



zweifarbiges Ziffernblatt

Ausstattungsvarianten



mit Milanese-Armband



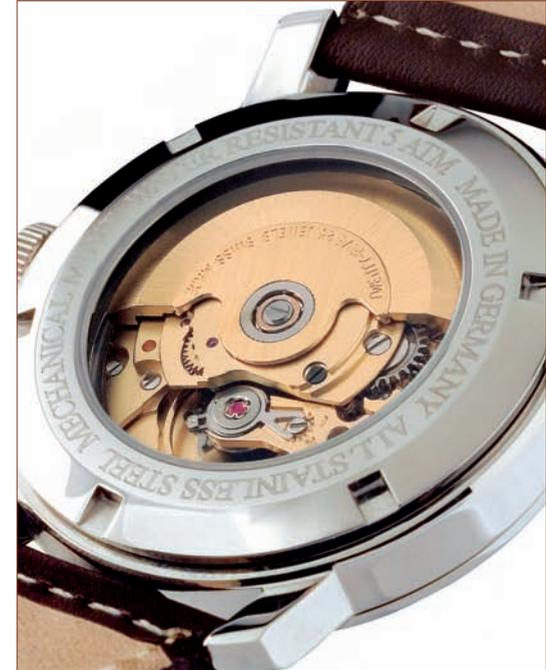
Verschluss Milanese-Armband



Gehäuse mit abgeschrägter Lünette und handgravierter Krone

Werksvarianten

26



Modell »Ludwig« Prestige:
vergoldetes modifiziertes Werk,
Basiskaliber 2824

Modelle »Classique«
und »Sport«: rhodi-
nierte Werksvariante





Aufbringen der Logo-Applikation

Erst in den 70er Jahren konnten die Präzisions-Meisterwerke der Uhrmacherkunst, die Chronographen, als Automatikuhren ihre Sporttauglichkeit beweisen. Kein Wunder, dass einer ihrer größten Fans dem ersten selbst entworfenen Chronographen von Schäuble & Söhne seinen eigenen Namen gab: »Gunther«. Wie in einem Spitzenteam bringt jede einzelne Komponente Höchstleistungen – gemeinsam machen sie diese Uhr zu einem der zuverlässigsten Begleiter für Sport und Alltag. Das dreiteilige verschraubte Stahlgehäuse mit gepresster Lünette und verglastem Boden wird in Pforzheim hergestellt und ist wasserdicht bis 50 m. Das Schweizer Automatikwerk wird in Baden modifiziert. Der Umbau auf vertikal ausgerichtete Minuten- und Stundenzähler mit Sekundenzählung aus der Mitte betont das sportlich-elegante Design. Wie die gesamte Serie ist auch »Gunther« offen für persönliche Wünsche: vom Ziffernblatt in 4 Farben bis zu Genfer Streifen oder Perlage auf dem Rotor.



Sport-Chronograph »Gunther« Prestige

E

Badischer Sport-Chronograph mit klassischem Schweizer Herz, das in eigenen Werkstätten modifiziert und veredelt wird. Wasserdicht verschraubtes Gehäuse mit Werkssichtfenster und Saphirglas vorne.

Das in mehreren Arbeitsschritten von Hand bedruckte Ziffernblatt mit Echtstahl-Logo können Sie in verschiedenen Farben wählen, passend zu den entsprechenden Armbändern. Fans des klassischen Motorsports finden den Sport-Chronographen auch in einer limitierten GULF-Edition. Für Freunde des Segelsports gibt es den limitierten Yacht-Chronographen.

Wasserdicht verschraubtes Gehäuse mit Werkssichtfenster (wahlweise aus Saphirglas), automatisches Chronographenwerk Valjoux 7750, modifiziert, handbedrucktes Ziffernblatt mit Echtstahl-Logo bei der »9«, Datum bei der »3«

Sport-Chronograph
»Gunther« Prestige



Ziffernblatt in Beige/Porzellanweiß
Ref.-Nr. CSS07_ACVM4bp

Sport-Chronograph
»Gunther« Prestige



Ziffernblatt in Schwarz/Anthrazit
Ref.-Nr. CSS07_ACVS3sa

Sport-Chronograph
»Gunther«



Ziffernblatt in Tabakbraun
Ref.-Nr. CSS04_ACBS2tb

Sport-Chronograph
»Gunther«



Ziffernblatt in Porzellanweiß
Ref.-Nr. CSS04_ACBS2pw

Ziffernblattvarianten »Gunther« Prestige

»Gunther« Sport



»Gunther« Prestige
Ziffernblatt mit Appliken
beige/porzellanweiß



»Gunther« Sport
Ziffernblatt mattschwarz



porzellanweiß/
beige



schwarz/anthrazit



porzellanweiß



elfenbein



tabakbraun



Datumsanzeige mit Wochentag



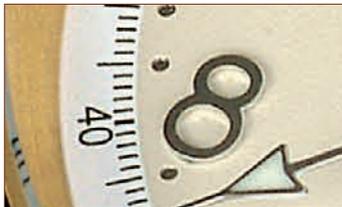
30-Minutenzähler bei der »12«



Farbauftrag »Nr. 1« aus historischem Kupfergranulat



zweifarbigen Ziffernblatt



aufgesetzte Echtstahlziffern

Gehäuse

Werk



mit Milanese-Armband



Verschluss Milanese-Armband



handgravierte Krone



Sondermodell: veredelter Rotor, Gehäuse vergoldet



gerader Bandanstoß, vergoldet



abgeschrägter Bandanstoß, Stahl



modifiziertes Werk Valjoux 7750 (Schweiz),
feinreguliert in fünf Lagen



Zeigermontage auf Prestige-Ziffernblatt

Die limitierten Sondermodelle





Montage eines personalisierten Rotors



< Fahrer des Teams »Wiesenhof-Felt« mit Gunther Schäuble
vor dem Schäuble & Söhne Stammhaus in Karlsruhe

Nicht nur beim Zeitfahren dabei: die GMT-Uhr »Heppe« von Schäuble & Söhne

Gunther Schäuble stammt nicht nur aus der Stadt, in der 1816 die Draisine erfunden wurde – er tritt auch selbst begeistert in die Pedale und hat die großen Radsportereignisse in Karlsruhe von Anfang an mit Enthusiasmus verfolgt. Als Jens »Heppe« Heppner, Radsport-Legende und Sportdirektor des neu formierten Wiesenhof-Felt-Rennstalls anfragte,

ob Schäuble & Söhne nicht Sponsor des deutschen Radrennteams Wiesenhof-Felt werden wolle, gab es deshalb kein langes Überlegen. Schäuble sagte Ja – und entwickelte gemeinsam mit Heppe die erste reine Schäuble & Söhne Sportuhr, die »Heppe« GMT.





Jens »Heppe« Heppner beim Etappen-Zieleinlauf

Wie das international herausragende Nachwuchsteam des Rennstalls Wiesenhof-Felt, aus dem viele der heutigen Radrenngrößen hervorgingen, bringt die Sportuhr mit innovativem halbmechanischem Werk von ETA alles mit, was der Profisport verlangt: höchste Leistung, Ausdauer und Zuverlässigkeit bei extremen Einsätzen. 25 Exemplare der limitierten Edition gingen direkt an das Team, weitere 50 in den Verkauf. Die Team-Edition begleitet die Fahrer auf allen wichtigen Touren, die während der Saison anstehen. Ein Hätetest, in dem sich die Sportuhr ebenso beweisen kann wie die Rennprofis.

⌘



Wasserdichte GMT-Uhr im massiven Stahlgehäuse mit Stahlband und Saphirglas. Sie haben die Möglichkeit, zwischen zwei sportlichen Ziffernblattvarianten zu wählen. Durch das rückseitige Sichtfenster ist eine Werksraritytät der Schweizer Firma ETA zu erkennen, ein halbmechanisches Werk, von dem nur 2000 Stück in der GMT-Variante produziert wurden.

Massives Stahlgehäuse mit Saphirglas und Werksichtfenster, Schweizer Werksraritytät: ETA 205.911, halbmechanisches Werk, mit GMT-24-Stunden-Anzeige, massives Stahlband mit Schmetterlingsfaltschließe



Ziffernblatt in Orange
Ref.-Nr. CSS05_HAGU1ow



Ziffernblatt in British Racing Green
CSS05_HAGU1bw



Bezeichnung der Limitierung im Mineralglas, vergoldetes Werk, verschraubtes Gehäuse

Automatik-Chronograph »Gulf«

42

Rennszene 70er Jahre,
GULF Ford GT 40



Mit »Le Mans« erfüllte Schauspieler und Hobby-Rennfahrer Steve McQueen sich 1971 einen lange gehegten Traum - und schuf einen Kultfilm, der heute noch eine lebendige Fangemeinde hat. Nach der Premiere kam es zu einem Massenansturm auf Jacken und Accessoires mit dem charakteristischen orange-blauen Gulf-Logo des Grand-Prix-Originals. Zum 35. Jubiläum entwickelte Schäuble & Söhne gemeinsam mit Dakota, dem bekannten Anbieter von Rennsport-Jacken, den Sport-Chronographen zum Film. Mit seinem hochwertigen Schweizer Automatikwerk Valjoux 7750, dem verschraubten Stahlgehäuse und dem handgefertigten Ziffernblatt im typischen Gulf-Design ist der Grand-Prix-Chronograph schon jetzt eine Uhr für die Schnellsten. Denn die exklusive Rennsport-Edition ist auf nur 50 Exemplare limitiert.

£



Limitierte Edition des Automatik-Chronographen für Grand-Prix-Fans. Zum 35-jährigen Jubiläum des Kultfilms »Le Mans« gibt es den Automatik-Chronographen mit offiziell zertifiziertem GULF-Logo und den charakteristischen Overall-Streifen in Blau/Orange. Steve McQueen lässt freundlich grüßen.

Dreiteilig verschraubtes Gehäuse mit Saphirglas und Werkssichtfenster, automatisches Chronographenwerk Valjoux 7750, modifiziert, vanillefarbenes Ziffernblatt mit offiziell zertifiziertem GULF-Logo



Ref.-Nr. CSS06_ACBS2vg



Editions-Umfang: Gulf-Chronograph, zwei Armbänder (1 Lederband, 1 Reifenprofilband), Editionsbox mit Typenschild und individueller Limitierungsnummer



Limitierungsnummer im Rückdeckel, Sichtfenster auf modifiziertem Kaliber Valjoux 7750, Mineralglas



Zu den großen Leidenschaften von Marc Junghans, Mitinhaber von Schäuble & Söhne, gehören Regattasegeln und Uhren. Warum nicht das Schöne mit dem Angenehmen verbinden, die Anker lichten und auf eine doppelte Premiere zusteuern? Gedacht, getan: Nur wenige Wochen vor dem Beginn der internationalen Segelregatta »Atlantic Rally for Cruisers« (ARC) im Dezember 2006 hielt Marc Junghans den ersten selbst entworfenen Yacht-Chronographen aus den badischen Werkstätten in Händen. Und nahm den Prototypen mit an Bord der 18-Meter-Yacht »Passage«, um ihn während der legendären Rally erfolgreich auf Herz und Nieren zu prüfen. Die limitierte Edition »ARC 2006« war in Windeseile vergriffen. Pünktlich zum Start der ARC 2007 verließ die neue Edition mit leichten Modifikationen den badischen Hafen. Sie ist auf 280 Stück limitiert.

E



Limitierte Edition des Yacht-Chronographen, aufgelegt für die ARC (Atlantic Rally for Cruisers) 2007. Für Land- und Wasserratten, mit Regatta-Funktionalitätsanzeige und fluoreszierenden Stundenmarkierungen und Zeigerspitzen.



Ref.-Nr. CSS07_ACVS3yw

Wasserdicht verschraubtes Gehäuse mit Saphirglas und rückseitigem Werkssichtfenster, automatisches Chronographenwerk Valjoux 7750, modifiziert



Porzellanweißes Ziffernblatt mit zweifarbigen Regatta-Minutenzähler in spezieller Anordnung, luminorbeschichtete Stundenmarkierungen und Zeiger



Sichtfenster auf modifiziertes Kaliber Valjoux 7750, Editionsnummer auf dem Aufzugsrotor mit Genfer Streifenschliff



Gunther Schäuble ist mit Leib und Seele Rennsport-Fan. Rennrad-Profi Steffen Wesemann liebt Uhren. Es war nur eine Frage der Zeit, wann beide aufeinander treffen würden. Wesemann wünschte sich eine Extremsportuhr, die dem berühmten Kopfsteinpflaster der „Hölle des Nordens“ (Radrennen Paris-Roubaix) ebenso gewachsen ist wie dem Sportklettern oder einer Tauch-Expedition in die Tiefen des Ozeans. Schäuble & Söhne ging ans Werk. Nach sieben Monaten erhielt Wesemann den ersten Prototyp. Der machte sich bereits in der Testphase Freunde fürs Leben. Mit seinem leichten, aber unverwüchtlichen Titangehäuse. Mit dem erschütterungsfrei gelagerten, antimagnetischen Werk. Und mit seiner kompromisslosen Einsatzbereitschaft. Seit Herbst 2007 auch serienmäßig.

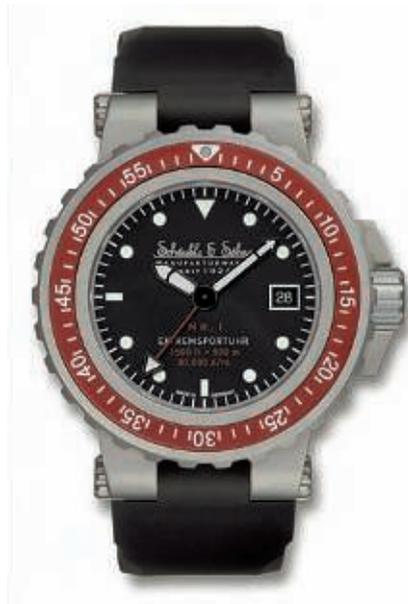
< Fräsgravur auf dem
Gehäuseboden

E



*Der unerschütterliche Begleiter für
Freunde des Extremsports: Auto-
matikuhr mit Datumsanzeige, ver-
edeltem ETA-Werk, Taucherlünette
und verschraubtem Titangehäuse,
wasserdicht bis 500 m.*

Dreiteilig verschraubtes Titangehäuse mit doppelter
Innendichtung, Schweizer Automatikwerk ETA 2824-2,
modifizierte Werksvariante, antimagnetisch bis
1000 Gauss, wasserdicht bis 500 m, fluoreszierende
Stundenmarkierungen und Zeiger



Lünetteninnenring in Dunkelrot
Ref.-Nr. CSS07_ADVS1sr
Editionsumfang mit Lederarmband und
schwarzem Silikonband (Stiftschließe)



Lünetteninnenring in Dunkelblau
Ref.-Nr. CSS07_ADVS1sb
Titan-Innensechskantschrauben für bequemen
Bandwechsel



Massives Titangehäuse mit doppelter Innendichtung,
Ziffernblatt aus Speziallegierung und Weicheisenkäfig
für extrem hohen Magnetfeldschutz



Höchste Ganggenauigkeit ist für jedes Modell von Schauble & Söhne eine Selbstverständlichkeit. Wer es mit der Präzision noch genauer nimmt, wird nur mit einem Tourbillon zufrieden sein. Die großartige Erfindung aus dem 18. Jahrhundert gleicht dank einer raffinierten Drehmechanik sogar winzige Abweichungen durch die Erdanziehungskraft aus. Mit einer Sonderedition im modifizierten Gehäuse des Modells »Ludwig« erfüllt Schauble & Söhne auch diesen Wunsch – in einer ausgesprochen edlen Ausführung. Das zweiteilige Gehäuse aus 18-karätigem Rotgold 750 ist mit Echtgold-Schrauben befestigt. Es wird komplett in Baden handgefertigt. Das Ziffernblatt mit handgebläuten Stahlzeigern präsentiert sich im klassischen Regulatorenaufbau: mit Stunde auf der »12«, Minuten im Außenkranz und dem charakteristischen Tourbillon-Sichtfenster auf der »6«. Das Handaufzugswerk wird nach allen Regeln der Uhrmacherkunst in Baden überarbeitet und aufwändig veredelt – vom Genfer Streifenschliff bis zu den handgebläuten Schrauben. Ein kleines Juwel in streng limitierter Auflage.

Ⓔ



Limitierte Edition für Liebhaber des klassischen Regulators, mit dem Antriebsherzen des Tourbillons im edlen Rotgold-Gehäuse. Exklusiver Blickfang: das Ziffernblatt aus guillochiertem Sterlingsilber.

Verschraubtes Gehäuse aus 18-karätigem Rotgold, vergoldete Aufzugskrone, Handaufzugswerk mit Tourbillon, Kaliber C64, Krokodillederarmband mit Dornschnelle



Ref.-Nr. CSS06_HTBS1bs



Alle Werke sind einzeln signiert mit dem Logo Schäuble & Söhne, der Kaliberbezeichnung und der Fertigungsnummer.

Technische Details





Veredeltes Eigenkaliber mit Sonnenschliff

Technische Details:

Modellreihe Handaufzugsuhr »Carl« [S. 17]

Typ:	mechanische Handaufzugsuhr mit indirekter Sekunde
Serie:	Nr. 1

Das Werk

Kaliber:	Handaufzug, eigenes Brückenkaliber C 24-1 oder C 60-1
Alternativ:	Kaliber C 24-2 oder C 60-2 jeweils mit 2/3-Platine
Funktionen:	Sekunden-, Minuten-, Stundenzähler
Lagersteine:	18 Stück
Gangreserve:	36 Stunden
Halbschwingungen:	18.000 A/h
Besonderheiten:	eigenes Kaliber. Das Werk wird in Baden/Deutschland von Hand geschliffen, aufwändig verziert und anschließend rhodiniert, die Werksschrauben sind handgeschliffen und stahlgebläut. Sonnenschliff auf den Aufzugsrädern, wahlweise Genfer Streifenschliff oder Perlage auf der Grundplatte. Alle Werke sind einzeln signiert mit dem Firmenlogo, der Kaliberbezeichnung und der Fertigungsnummer.

Das Ziffernblatt

Ziffernblatt:	Sekundenfeld gefräst und anschließend galvanisiert Modell »Carl«: indirekte Sekunde bei der »9« Modell Umkehruhr: indirekte Sekunde bei der »3« Modell Regulator: Stundenfeld bei der »3«, Sekundenfeld bei der »9«, Minutenanzeige umlaufend
---------------	--

Farben:	mattschwarz, brillantsilber oder dunkelblau
Zeiger:	von Hand stahlgebläut oder poliert
Druck:	handbedrucktes Ziffernblatt aus eigener Werkstatt
Ziffern:	arabische Ziffern, Sekundenzähler bei der »9«

Das Gehäuse

Gehäuse:	dreiteiliges Stahlgehäuse, verschraubter Boden und Lünette, wahlweise mit abgerundeter Lünette (poliert), abgeschrägter Lünette (matt) oder geriffelter Lünette (poliert)
Glas:	Saphirglas vorne, Mineralglas hinten
Abmessungen:	ø 42,0 mm ohne Krone, H 13,0 mm
Anstoßbreite:	22 mm
Gewicht:	78 g
Besonderheit:	das Logo wird in Handarbeit auf die Stahl-Krone geprägt, Modell Umkehruhr: Krone auf der Position »9«

Das Armband

Armband:	Schweizer Rindsleder (Doppelwulstpolsterung, Logo-Prägung, Inox-Stiftschließe) oder Milanese-Edelstahlarmband, Breite 22 mm
Farben:	schwarz, tabakbraun, beige (Kontrastnaht in Weiß oder Ton-in-Ton-Naht)

Modellreihe Automatikuhr »Ludwig« [S. 22/23]

Typ:	mechanische Automatikuhr mit Datum und Zentralsekunde
Serie:	Nr. 1

Das Werk

Kaliber:	Automatikwerk, Eta 2824 (Schweiz), rhodiniertes Werk Modell Prestige: veredeltes Werk
Funktionen:	Sekunden-, Minuten-, Stundenzähler, Datum, Datumsschnellkorrektur
Lagersteine:	25 Stück
Gangreserve:	38 Stunden
Halbschwingungen:	28.800 A/h
Besonderheiten:	Datum bei der »6«

Das Ziffernblatt

Ziffernblatt:	Logo-Schriftzug in Echtmetall, Fenster für Datum bei der »6«, Zentralsekunde Modell Prestige: alle Ziffern in Echtstahl-Appliken Modell Umkehruhr: kein Datum
Farben:	mattschwarz, porzellanweiß, elfenbein und tabakbraun Modell Prestige: porzellanweiß/beige, beige/porzellanweiß, schwarz/anthrazit

Zeiger:	bombiert und poliert
Druck:	handbedrucktes Ziffernblatt aus eigener Werkstatt
Ziffern:	arabische Ziffern
Besonderheit:	die Serienbezeichnung Nr. 1 wird in einem eigenen Druckvorgang in Kupferrot auf das Ziffernblatt aufgebracht

Das Gehäuse

Gehäuse:	dreiteiliges Stahlgehäuse poliert, verschraubter Boden, wasserdicht bis 5 ATM
Glas:	Mineralglas vorne und hinten
Abmessungen:	ø 40,0 mm ohne Krone, H 12,0 mm
Anstoßbreite:	20 mm
Gewicht:	70 g
Besonderheit:	das Logo wird in Handarbeit auf die Stahl-Krone geprägt, Modell Umkehruhr: Krone auf der Position »9«

Das Armband

Armband:	Schweizer Rindsleder (Doppelwulstpolsterung, Logo-Prägung, Inox-Stiftschließe) oder Milanese-Edelstahlarmband, Breite 20 mm
Farben:	schwarz, tabakbraun, beige (Kontrastnaht in Weiß oder Ton-in-Ton-Naht)

Technische Details:

Modellreihe Sport-Chronograph »Gunther« [S. 30/31]

Typ:	mechanischer Automatik-Chronograph mit Kalendarium
Serie:	Nr. 1

Das Werk

Kaliber:	Automatik-Chronograph, Valjoux 7750 (Schweiz), feinreguliert in 5 Lagen
Funktionen:	Sekunden-, 30-Minuten-, 12-Stunden-Zähler, Chronographen-Funktion mit Stoppsekunde, Wochentag, Datum, Datumsschnellkorrektur
Lagersteine:	25 Stück
Gangreserve:	38 Stunden
Halbschwingungen:	28.800 A/h
Besonderheiten:	eigener Werksumbau, alleiniger Minuten- und Stunden-zähler, Sekunde aus der Mitte Modell Prestige: veredelte Werksversion

Das Ziffernblatt

Ziffernblatt:	Logo-Schriftzug in Echtmetall, Fenster für Wochentag und Datum bei der »3« Modell Prestige: alle Ziffern in Echtstahl-Appliken
Farben:	mattschwarz, porzellanweiß, elfenbein und tabakbraun Modell Prestige: porzellanweiß/beige, beige/porzellanweiß, schwarz/anthrazit

Zeiger:	bombiert und poliert
Druck:	handbedrucktes Ziffernblatt aus eigener Werkstatt
Ziffern:	arabische Ziffern, 30-Minuten-Zählfeld
Besonderheit:	die Serienbezeichnung Nr. 1 wird in einem eigenen Druckvorgang in Kupferrot auf das Ziffernblatt aufgebracht

Das Gehäuse

Gehäuse:	dreiteiliges Stahlgehäuse (poliert), verschraubter Boden, wasserdicht bis 5 ATM, vergoldete Version: gerade Bandanstöße, 20 Migron
Glas:	gewölbtes, kratzfestes Saphirglas vorne, Mineralglas hinten
Abmessungen:	ø 40,0 mm ohne Krone, H 15,0 mm
Anstoßbreite:	20 mm
Gewicht:	100 g
Besonderheit:	das Logo wird in Handarbeit auf die Stahl-Krone geprägt

Das Armband

Armband:	Schweizer Rindsleder (Doppelwulstpolsterung, Logo-Prägung, Inox-Stiftschließe) oder Milanese-Edelstahlarmband, Breite 20 mm
Farben:	schwarz, tabakbraun, beige (Kontrastnaht in Weiß oder Ton-in-Ton-Naht) Modell Prestige: schwarz mit weißer Kontrastnaht oder braun mit weißer Kontrastnaht und Krokoprägung

GMT-Uhr Jens »Heppe« Heppner [S. 41]

Typ:	halbmechanische Uhr mit 24-Stunden/GMT-Anzeige, Datum und Kompassfunktion
Limitierung:	25 Stück Team-Edition, Publikums-Edition je 25 Stück pro Farbe

Das Werk

Kaliber:	Autoquarz, ETA Kaliber 205.911 (Schweiz)
Funktionen:	Sekunden-, Minuten-, Stundenzähler, 24-Stunden-Anzeige mit GMT-Funktion (Abbildung einer zweiten Zeitzone), Datum, Datumsschnellkorrektur
Lagersteine:	17 Stück
Gangreserve:	über 100 Tage, nach einer Tragezeit von 40 bis 80 Tagen
Funktionsweise:	Ein automatisches Rotormodul entwickelt mechanische Energie, die in elektrische Energie umgewandelt und in einem Akku gespeichert wird. Durchschnittliche Lebensdauer 10 Jahre.
Besonderheiten:	Werksrarität von ETA, nur 2000 Werke wurden weltweit gebaut

Das Ziffernblatt

Ziffernblatt:	12-Stunden-Anzeige und Minuten- bzw. Sekundenskala, innen liegendes 24-Stunden-Blatt, Datum bei der »3«
Farben:	British Racing Green oder orange, jeweils mit weißem Racingkranz

Zeiger:	lackiert und mit Leuchtmasse belegt, kleiner 24-Stunden-Zeiger
Druck:	handbedrucktes Ziffernblatt, aus eigener Werkstatt
Ziffern:	arabische Ziffern, 24-Stunden-Zähler, zweifarbig abgesetzt
Besonderheit:	innen liegendes 24-Stundenblatt/GMT-Anzeige

Das Gehäuse

Gehäuse:	dreiteiliges Edelstahlgehäuse (316L) mattiert, verschraubter Boden, verschraubte Edelstahlkrone mit Flankenschutz, Formlünette mit 12-Stunden-Markierung, wasserdicht bis 10 ATM
Glas:	kratzfestes Saphirglas vorne, innen antireflexbeschichtet, hinten Vollgewinde-Schraubboden, Mineralglassichtfenster
Abmessungen:	ø 41 mm ohne Krone, H 12,0 mm
Anstoßbreite:	22 mm
Gewicht:	150 g (mit Stahlarmband)
Besonderheit:	Bezeichnung im Mineralglas: Limitierte Radsport-Edition – Auflage 25 Stück

Das Armband

Armband:	massives fünfteiliges Edelstahlarmband mit Schmetterlingsschließe und Sicherheitsverschluss, Ausklapp- und Verlängerungsmöglichkeit für Taucheinsätze oder zum Tragen über der Kleidung, Breite 22 mm
----------	---

Technische Details:

Automatik-Chronograph »Gulf« [S. 43]

Typ:	mechanischer Automatik-Chronograph mit Kalendarium
Limitierung:	50 Stück

Das Werk

Kaliber:	Automatik-Chronograph, Valjoux 7750 (Schweiz), feinreguliert in 5 Lagen
Funktionen:	Sekunden-, 30-Minuten-, 12-Stundenzähler, Chronographenfunktion mit Stoppsekunde, Wochentag, Datum, Datums-schnellkorrektur
Lagersteine:	25 Stück
Gangreserve:	38 Stunden
Halbschwingungen:	28.800 A/h
Besonderheiten:	eigener Werksumbau, alleiniger Minuten- und Stunden-zähler, Sekunde aus der Mitte

Das Ziffernblatt

Ziffernblatt:	Bezeichnung: Grand Prix Originals by Dakota, Fenster für Wochentag und Datum bei der »3«
Farben:	Vanillefarben mit Gulf-Logo und Overall-Streifen (Blau/Orange)
Zeiger:	bombiert und poliert
Druck:	handbedrucktes Ziffernblatt aus eigener Werkstatt
Ziffern:	Stundenmarkierungen, Minuterie, 30-Minuten-Zähler

Das Gehäuse

Gehäuse:	dreiteiliges Stahlgehäuse (poliert), verschraubter Boden, wasserdicht bis 5 ATM
Glas:	gewölbtes, kratzfestes Saphirglas vorne, Mineralglas hinten
Abmessungen:	ø 40,0 mm ohne Krone, H 15,0 mm
Anstoßbreite:	20 mm
Gewicht:	100 g
Besonderheit:	Limitierungsnummer in Rückdeckel graviert

Das Armband

Editionsumfang:	Gulf-Chronograph, zwei Armbänder, Editionsbox mit Typenschild und individueller Limitierungsnummer
Armband:	Beiges Schweizer Rindsleder (Doppelwulstpolsterung, Inox-Stiftschließe) und schwarzes Silikon-Reifenprofilarmband, Breite 20 mm

Yacht-Chronograph »ARC 2007« [S. 45]

Typ:	mechanischer Automatik-Chronograph mit Kalendarium
Limitierung:	280 Stück

Das Werk

Kaliber:	Automatik-Chronograph, Valjoux 7750 (Schweiz), feinreguliert in 5 Lagen
Funktionen:	Sekunden-, 30-Minuten-, 12-Stundenzähler, Chronographenfunktion mit Stoppsekunde, Wochentag, Datum, Datums-schnellkorrektur
Lagersteine:	25 Stück
Gangreserve:	38 Stunden
Halbschwingungen:	28.800 A/h
Besonderheiten:	eigener Werksumbau, alleiniger Minuten- und Stunden-zähler, Sekunde aus der Mitte

Das Ziffernblatt

Ziffernblatt:	Bezeichnung: Yacht-Chronograph, Fenster für Wochentag und Datum bei der »3«
Farben:	weiß mit farbiger Minuterie (blau/rot)
Zeiger:	schwarz lackiert und luminorbeschichtet
Druck:	handbedrucktes Ziffernblatt aus eigener Werkstatt
Ziffern:	Stundenmarkierungen luminorbeschichtet, Minuterie, 12-Stunden-Zählfeld und 30-Minuten-Zählfeld mit zwei-farbigem Regattaminutenzähler in spezieller Anordnung

Das Gehäuse

Gehäuse:	dreiteiliges Stahlgehäuse (poliert), verschraubter Boden, wasserdicht bis 5 ATM, gerade Bandanstöße
Glas:	gewölbtes, kratzfestes Saphirglas vorne, Mineralglas hinten
Abmessungen:	∅ 40,0 mm ohne Krone, H 15,0 mm
Anstoßbreite:	20 mm
Gewicht:	100 g
Besonderheit:	Limitierungsnummer im rückseitigem Werkssichtfenster

Das Armband

Editionsumfang:	Yacht-Chronograph, zwei Armbänder, schwarze Klavier-lackschatulle
Armband:	schwarzes Schweizer Rindsleder (Doppelwulstpolsterung, Inox-Stiftschließe) und schwarzes Silikonband, Breite 20 mm

Technische Details:

Extremsportuhr »Titan« [S. 47]

Typ:	mechanische Automatik-Uhr mit Kalendarium
Limitierung:	je 280 Stück pro Lünettenfarbe

Das Werk

Kaliber:	Automatikwerk, Eta 2824-2 (Schweiz)
Funktionen:	Sekunden-, Minuten-, Stundenanzeige, Datum, Datumsschnellkorrektur
Lagersteine:	25 Stück
Gangreserve:	38 Stunden
Halbschwingungen:	28.800 A/h
Besonderheiten:	Datum bei der »6«

Das Ziffernblatt

Ziffernblatt:	aus 0,8 mm starkem Weicheisen, durchgehende Minuterie und Bilight bei der »12« auf Lünetteninnenring
Farbe:	mattschwarz
Zeiger:	schwarz, mit weißer Luminor-Einlage
Druck:	Minuterie weiß bedruckt
Ziffern:	Stundenmarkierungen, Datum bei der »3«
Besonderheit:	Stundenbalken in Superluminor, weiß, die Serienbezeichnung Nr. 1 wird in einem eigenen Druckvorgang in Kupferrot auf das Ziffernblatt aufgebracht

Das Gehäuse

Gehäuse:	Titangehäuse, geschraubter massiver Boden mit doppelter Innendichtung, verschraubte Krone, angeschraubter Kronenschutz, Bandstege verschraubt mit Innensechskant, einseitig links drehbare Taucherlünette mit Lünetteninnenring (in Dunkelrot und Dunkelblau erhältlich)
Glas:	Saphirglas innen antireflexbeschichtet
Abmessungen:	ø 42,0 mm ohne Krone, ø 47,0 mm mit Krone, H 13,5 mm
Anstoßbreite:	24 mm
Gewicht:	108 g mit Silikonarmband
Besonderheit:	Antimagnetik-Käfig aus Weicheisen gegen störende Magnetfeldeinflüsse bis 1000 Gauss (80.000 A/m), wasserdicht bis 500 m, Limitierung im Boden eingefräst

Das Armband

Editionsumfang:	Extremsportuhr »Titan«, zwei Armbänder, Inbus-Schlüssel zum schnellen Bandwechsel, Editionsbox
Armband:	Lederarmband und Silikonarmband mit Stiftschließe, Breite 24 mm, optional ab 2008 Titanarmband mit Faltschließe und Sicherheitsverschluss

Regulator-Tourbillon »Ludwig« [S. 49]	
Typ:	mechanische Handaufzugsuhr mit klassischer Regulatoranzeige und sichtbarem Tourbillon
Limitierung:	25 Stück

Das Werk

Kaliber:	Handaufzug mit Tourbillon, in eigener Werkstatt überarbeitet, Kaliber C 64
Funktionen:	Sekunden-, Minuten-, Stundenanzeige
Lagersteine:	18 Steine
Gangreserve:	36 Stunden
Halbschwingungen:	21.600 A/h
Besonderheiten:	Tourbillonfunktion, eigenes Kaliber, das Werk wird in Baden/Deutschland von Hand geschliffen, verziert und anschließend rhodiniert. Die Werksschrauben sind ebenfalls von Hand geschliffen und stahlgebläut. Streifenschliff auf der Grundplatine, Sonnenschliff auf den Aufzugsrädern. Alle Werke sind einzeln signiert mit dem Firmenlogo, der Kaliberbezeichnung und Fertigungsnummer.

Das Ziffernblatt

Ziffernblatt:	Tourbillonfenster bei der »6«, Stundenanzeige bei der »12«, Minutenanzeige auf randumlaufender Skala
Farben:	Silber
Zeiger:	stahlgebläut

Druck:	handbedrucktes Ziffernblatt, aus eigener Werkstatt
Ziffern:	arabische Ziffern
Besonderheit:	Ziffernblatt aus guillochiertem Sterlingsilber

Das Gehäuse

Gehäuse:	zweitelliges Rotgoldgehäuse (poliert), verschraubter Boden, abgestufte Lünette, wasserdicht bis 5 ATM
Glas:	Mineralglas vorne und hinten
Abmessungen:	ø 40,0 mm ohne Krone, H 10,0 mm
Anstoßbreite:	20 mm
Gewicht:	90 g
Aufzugskrone:	hartvergoldet, Flachkrone, Logo-Signatur

Das Armband

Armband:	Krokoarmband mit Logo-Prägung, rotvergoldete Inox-Stiftschließe, Breite 20 mm
Farben:	schwarz, braun



Die »Passage« im Hafen von Gran Canaria kurz vor der Atlantik-Überquerung – die Jungfernfahrt für unseren Yacht-Chronographen »ARC 2006«.



Zufällig entdeckt – das passende Auto zur Ludwig »Camouflage«.



Präsentation des Regulator-Tourbillon »Ludwig« im renommierten Hotel-Restaurant »Erbprinz« in Ettlingen, Oktober 2006.



Die »Ludwig« Sport am Handgelenk von Viviane Dorothea Stutz, dem Supermodel Baden-Württemberg 2006 und Miss Karlsruhe 2007.

Marcus Hinkel bei der Präsentation der Schäuble & Söhne Kollektion anlässlich der Eröffnung des LifePR™ Portals in Karlsruhe.



Unsere Titanuhr im offiziellen Härte-test Paris-Roubaix 2007 – 130 km Kopfsteinpflaster wurden erfolgreich mit dem 3. Platz von Steffen Wesemann gefeiert.



Steffen Radochla und Schäuble & Söhne freuen sich über den 2. Platz bei »Cape Argus« in Südafrika, März 2007.



Offizielle Presse-Präsentation der Ludwig »Camouflage« Modelle gemeinsam mit Jens Heppner, September 2006.



Höchste Konzentration beim Schäuble & Söhne Uhrenseminar.



Der Radiosender SWR4 zu Gast bei Schäuble & Söhne – Interview mit Frau Irene Merkel, Juni 2007.

Teampräsentation Wiesenhof-Felt im ECE-Center Karlsruhe nach Übergabe der Team-Uhr von Schäuble & Söhne, Januar 2007.



Anlässlich des Starts der Showroom-Kooperation mit »Max-Lui« in Freiburg erhält Fabian Wegmann von Gunther Schäuble seine Titanuhr für die kommenden Radrenneinsätze überreicht (Juni 2007).

von links: G. Schäuble, F. Wegmann, M. Ahrenz (»Max-Lui«)





»Die Zeit geht sanft nur mit denen um, die mit der Zeit sanft umgehen.«

(Anatole François Thibault, 1844–1924, französischer Erzähler und Lyriker)

Schäuble & Söhne
Manufakturwaren GmbH
Gerwigstraße 34
76131 Karlsruhe

T: +49 (0) 721 8281657
F: +49 (0) 721 8281611
info@schaeuble-soehne.de
www.schaeuble-soehne.de

Konzeption, Kreation und Produktion:

Hinkel & Junghans Werbeagentur GmbH
www.hinkel-junghans.de

Fotografie:

Hinkel & Junghans Werbeagentur GmbH
(Modellaufnahmen)
Dietmar Buchholz, www.geopanorama.de
(Panoramabild S. 2/3)
Gunther Schäuble (Archivbilder)

Druck:

Melter Druck GmbH
www.melter.de

Die Modelle sind nicht maßstabsgetreu abgebildet. Alle Preise sind Endpreise inklusive 19% Mehrwertsteuer. Preisänderungen, Lieferfähigkeit, Irrtum sowie Änderungen in der Ausführung der einzelnen Produkte/Modelle bleiben vorbehalten.

© Herausgeber:

Schäuble & Söhne Manufakturwaren GmbH. Jegliche Verbreitung oder Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Schäuble & Söhne Manufakturwaren GmbH gestattet.

Karlsruhe/Baden im Oktober 2007

Schutzgebühr 14,50 EUR

Schäuble & Söhne Manufakturwaren GmbH – Gerwigstraße 34 – 76131 Karlsruhe – T: +49 [0] 721 8281657 – F: +49 [0] 721 8281611 – info@schaeuble-soehne.de

www.schaeuble-soehne.de